



akzept e.V. Südwestkorso 14, 12161 Berlin

PRESSEMITTEILUNG

19. Mai 2010 WELT-HEPATITIS TAG**Nationale/Bundesweite Hepatitisstrategie längst überfällig**

Das **Aktionsbündnis Hepatitis und Drogengebrauch*** fordert die Bundesregierung zum Handeln auf.

In Deutschland sind ca. 1.Mio Menschen von Hepatitis B und C betroffen. Da viele Menschen keine Kenntnis von ihrer Infektion haben wird die Dunkelziffer wesentlich höher eingeschätzt.

Hepatitis B und C Infektionen werden als stille Epidemien bezeichnet, da sie vielfach symptomlos verlaufen und Betroffene erst in einem späteren Stadium von ihrer Infektion erfahren.

DrogenkonsumentInnen sind eine der Hauptbetroffenengruppe von Hepatitis B und C Infektionen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass bis zu 80% der intravenös Drogen konsumierenden Menschen von Hepatitis C Infektionen betroffen sind.

„Das Bewusstsein für diese lebensbedrohliche, aber oft heilbare Hepatitis C Infektion muss sowohl bei politisch Verantwortlichen, in Teilen der Drogenhilfe als auch bei Ärzten deutlich erhöht werden“, erläutert Prof. Heino Stöver vom Aktionsbündnis.

Die Erfolgsraten der Interferonbehandlung bei Substituierten sind mit ca. 65% ebenso hoch wie bei Nicht- Opiatabhängigen. Dennoch ist die Quote der Interferonbehandlungen bei chronisch HCV infizierten DrogengebraucherInnen mit etwa 10% deutlich zu gering.

Das Aktionsbündnis fordert ferner ein verstärktes Engagement in der Prävention von Hepatitis A und B Infektionen. Durch praxisnahe Impfkampagnen können Hepatitis A und B Infektionen verhindert werden.

Anders als viele unserer europäischen Nachbarn verfügt Deutschland über kein nationales Strategiepapier oder einen Aktionsplan zum Thema Hepatitis. Die Erfahrungen beim Thema HIV/AIDS zeigen, dass über einen Aktionsplan und die Einbeziehung von Fachleuten aus Medizin, Wissenschaft, Praxis und von Betroffenen Erfolge in der Prävention und Behandlung von Infektions-erkrankungen zu erzielen sind.

akzept e.V.

Christine Kluge Haberkorn
Südwestkorso 14, 12161 Berlin
Fon: +49 (0)30 - 827 069 46
Fax: +49 (0)30 - 822 280 2
Email: akzeptbuero@yahoo.de

www.akzept.org**VORSTAND**

Prof.Dr. Heino Stöver, FH-FFM
Dirk Schöffler, DAH Berlin
Urs Köthner, Krisenhilfe Bochum
Kerstin Dettmer, Berlin
Inge Hönekopp, Mannheim

akzept e.V. ist Mitglied
im DPWV und in der DHS,
im INTERNATIONAL DRUG
POLICY CONSORTIUM
und bei ENCOD

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Lorenz Böllinger, Bremen
Prof. Dr. Peter Degkwitz, Hamburg
Drs. Erik Fromberg, Utrecht
Dr. Bernhard Haffke, Passau
Prof. Dr. Hans-Volker Happel, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Manfred Kappeler, Berlin
Dorothea Klieber, Markt-Schwaben
Drs. Dirk J. Korf, Amsterdam
Dr. Ingo Ilja Michels, Berlin
Dr. Robert G. Newman, New York
Prof. Dr. Stephan Quensel, Bremen
Prof. Dr. Peter Raschke, Hamburg

Prof. Dr. Sebastian Schreerer, Hamburg
Dr. Wolfgang Schneider, Münster
Prof. Dr. Heino Stöver, Frankfurt/M.
Bernd Georg Thamm, Berlin
Franz Trautmann, Amsterdam
Prof. Dr. Irmgard Vogt, Frankfurt/M.

BANKVERBINDUNG

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 100 205 00
KtoNr.: 322 25 00
IBAN: DE16 1002 0500 0003 2225 00
BIC: BFSWDE33BER



Anlässlich des Welt Hepatitis Tages fordert das Aktionsbündnis Hepatitis und Drogengebrauch die Bundesregierung auf bundesweite zielgruppenspezifische Kampagnen zu initiieren um über die Übertragungswege aufzuklären und die Impfquote bei riskierten Gruppen zu erhöhen, erläutert Dirk Schäffer von der Deutschen Aids-Hilfe.

Mit der Einsetzung einer Expertenkommission zur „Entwicklung einer nationalen HCV-Strategie“ würde die Bundesregierung am Welt-Hepatitis Tag ein wichtiges Signal setzen. „Denn Hepatitis C ist in den meisten Fällen heilbar“. so Prof. Heino Stöver

Für das Aktionsbündnis Hepatitis C und Drogengebrauch

Prof.Dr. Heino Stöver, akzept e.V.
Dirk Schäffer, Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

*

AKTIONSBÜNDNIS HEPATITIS UND DROGENGEBRAUCH (gegr.2004)

<http://www.hepatitisfachtag.org>

KONTAKT: akzept e.V. | Südwestkorso 14 | 12161 Berlin | Tel.030 827 06 946 |
akzeptbuero@yahoo.de

akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik | Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. | Deutsche AIDS –Hilfe e.V. | JES e.V. | Bundesverband der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit e.V. | Fixpunkt e.V. | ZIS Universität Hamburg |

Das Aktionsbündnis ist ein offenes politisches Forum, das (fach-) politische Lobby-Arbeit zum Thema „Hepatitis und Drogengebrauch“ macht.

Ziel und Aufgabe des Aktionsbündnisses ist es, die Bedeutung und Auswirkungen von Hepatitisinfektionen, insbesondere der Hepatitis C, auf die Gruppe der DrogenkonsumentenInnen und unser Gesundheitswesen insgesamt deutlich zu machen.

Bisherige Aktivitäten des Aktionsbündnis:

- 4 Internationale Fachtage ‚Hepatitis und Drogengebrauch‘
- Handbuch ‚Hepatitis C und Drogengebrauch – Grundlagen, Therapie, Prävention, Betreuung und Recht‘, 1. und 2. Auflage 2006
- Fact Sheet ‚Fakten zu Hepatitis C Virus (HCV) Infektionen‘

Diese Aktivitäten wurden vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert.